



Amtsgericht
Bautzen
Vollstreckungsgericht

Aktenzeichen: **4 K 74/23**

Bautzen, d. 20.01.2025

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 13.03.2025	11:00 Uhr	Sitzungssaal 135, 1.OG	Hauptgebäude, Les- singstraße 7, 02625 Bautzen

folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Kamenz von Bretnig

lfd.N r.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
1	Bretnig	216/1	Gebäude- und Frei- fläche	Bischofswerdaer Straße 170	445	266
2	Bretnig	216/2	Gebäude- und Frei- fläche	Bischofswerdaer Straße 170	185	1624

Unverbindliche Angaben laut Gutachten:

zu lfd. Nr. 1. Grundstück bebaut mit einem ehemaligen, modernisierungsbedürftigen Wohn-
stallhaus mit Anbauten

Gebäudeteile (tlw. Wohnbereich, Garage, Lager- und Abstellbereich) überbauen das Nach-
bargrundstück (Grundstück Flst.Nr. 216/2)

Lage: 01900 Großröhrsdorf OT Bretnig, Bischofswerdaer Straße 70

zu lfd. Nr. 2. Grundstück bebaut mit einem vom Nachbargrundstück (Grundstück Flst.Nr.
216/1) überbauten ehemaligen Wohnstallhaus (tlw. Wohnbereich, Garage, Abstell- und La-
gerbereich)

Lage: 01900 Großröhrsdorf OT Bretnig, Bischofswerdaer Straße 70

Die Verkehrswerte wurden gemäß §§ 74a Abs. 5, 85a Abs. 2 S. 1 ZVG wie folgt festgesetzt:

lfd. Nr.	Objekt	Verkehrswert
1	Grundstück der Gemarkung Flst. 216/1	83.400,00 EUR
2	Grundstück der Gemarkung Flst. 216/2	4.300,00 EUR

Der Versteigerungsvermerk wurde am 01.08.2023 und 04.09.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Anderenfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptsache, Zinsen und Kosten - unter Angabe des beanspruchten Rangs schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mit haftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Gemäß §§ 67 ff. ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist **unbar** in Höhe von 10 % des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten.

Bieter haben sich auszuweisen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Veröffentlichung und weitere Hinweise unter www.zvg-portal.de

Rechtspfleger